



Protokoll

6.11.98

der Sitzung des Vorstandes am 13.10.98 in München

Anwesend:

Prof. Jeglitsch (Vorsitz)
Dr. Hauck
Prof. Mughrabi
Prof. Petzow
Prof. Pohl
Prof. Rubner
Dr. Winkler

Dr. Schepp

Verhindert:

Prof. Ameling
Dr. Beuers
Prof. Blumenauer
Dr. Krehl
Prof. Oettel

1. Begrüßung

Prof. Jeglitsch eröffnet die Sitzung, die mit der Tagesordnung des 11.9.98 einberufen worden ist, nachdem die zu diesem Termin geplante Sitzung wegen unzureichender Beteiligung abgesagt werden mußte. Die zur Abfassung der Einladung zur Mitgliederversammlung abzustimmenden Punkte hatte der Geschäftsführer im Eilverfahren auf dem Korrespondenzweg eingeholt. Die Protokollierung der so herbeigeführten Beschlußlage erfolgt in den entsprechenden Punkten des vorliegenden Protokolls.

2. Protokoll/Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 8.5.98 wird ohne Beanstandung verabschiedet. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen

3. Werkstoffwoche

Dr. Schepp erläutert das vorliegende umfangreiche Programmheft. In der darauffolgenden Diskussion beklagt Prof. Mughrabi, daß die Preisstaffel der Veranstaltung zu komplex sei und die Preise für Hochschulen zu hoch. Prof. Petzow bemerkt, daß die Werkstoffwoche in der Außenwirkung zu stark von der Materialica dominiert werde. Prof. Jeglitsch wird diesen Punkt im Hinblick auf künftige Veranstaltungen mit der Geschäftsleitung der Messe erörtern.

Ferner weist Prof. Petzow darauf hin, daß die Identität der Vereine, namentlich der DGM, nicht hinreichend erkennbar sei. Insbesondere seien die Ehrungen in den Drucksachen zur Werkstoffwoche nicht genügend hervorgehoben worden. Immerhin sei die Werkstoffwoche 1996 als gemeinsame Jahrestagung der Vereine angetreten.

4. Mitgliederversammlung

Die im Umlauf eingeholte Beschlußlage zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird formal bestätigt. Prof. Jeglitsch berichtet, daß Prof. Ameling nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht, nachdem die bei der letzten Sitzung erwogene Verzahnung der DGM mit dem VDEH durch die gegenseitige Bestellung der beiden Geschäftsführer zum Vorstandsmitglied im jeweils anderen Verein nicht zustande gekommen war. Prof. Ameling wird auch als kooptiertes Mitglied des Vorstandes nicht zur Verfügung stehen.

5. Preiskuratorien

Eine Präzisierung der Geschäftsordnung des PK I, derzufolge sichergestellt werden soll, daß Mitglieder des PK I für die dort verhandelten Preise nicht vorgesehen werden können, erscheint nicht notwendig. Der Vorstand ist der Meinung, daß dies allgemeine Gepflogenheit in Preisgremien sei und daß es der Würde des PK I abträglich wäre, wenn dies eigens in der Geschäftsordnung hervorgehoben werden müsse.

6. Künftige Werkstoffwoche-Veranstaltungen

Angesichts der o. a. beklagten geringen Sichtbarkeit der Vereine auf der Großveranstaltung Werkstoffwoche beschließt der Vorstand, daß im Jahre der EUROMAT die vereinsbezogenen Veranstaltungen wie Mitgliederversammlung und Ehrungen 1999 im Rahmen eines 1-2 tägigen DGM-Tages stattfinden. Das Datum wird noch nicht festgelegt, sondern wenn möglich anläßlich der bevorstehenden Mitgliederversammlung diskutiert. Aus traditionellen Erwägungen könnte dies Montag und Dienstag der Pfingstwoche sein. Ausgehend von dieser Erfahrung wird man in den darauffolgenden Jahren verfahren.

7. Neues Magazin für die DGM

Dr. Schepp erläutert das Konzept. Von den beiden vorliegenden Angeboten seitens Wiley-VCH und Carl Hanser sieht er in dem Wiley-VCH-Angebot klar die größeren Vorteile. Er weist auf den „Mehrwert“ hin, den die Mitglieder durch ein monatliches Magazin erhalten. Dies sei in Zeiten zurückgehender Mitgliederzahlen ein wichtiger Aspekt. Er stellt einige Muster der Titelseite und einiger typischer Redaktionsseiten des Wiley-VCH-Angebotes vor. Zur Kostenbelastung gibt er an, daß nach Berücksichtigung von Einsparungen und Provisionen aus dem freien Verkauf des Magazins sowie aus dem Anzeigengeschäft sich die jährlichen Nettokosten auf max. 60000 DM belaufen.

Dr. Schepp glaubt, diesen Betrag im allgemeinen Haushalt verfügbar machen zu können. Im Zuge der Zusammenarbeit im Rahmen der Herausgabe des Magazines wird Wiley-VCH auch das Buchge-

schäft der Werkstoffinformationsgesellschaft sowie das bestehende Buchlager übernehmen.

Der Vorstand begrüßt den mitgliederorientierten Aspekt des Projektes. Es wird allerdings bezweifelt, ob die größtenteils vereinsneutrale Erscheinungsform des Magazins diesem Aspekt hinreichend gerecht werde. Insbesondere bringe dies die Titelseite im Muster zu wenig zum Ausdruck. Bedenken bestehen überdies hinsichtlich einer möglichen Konkurrenzsituation zur Zeitschrift für Metallkunde. Einige Mitglieder des Vorstandes beklagen, den Wortlaut des Vertragsentwurfes nicht zu kennen. Eine Beschlußfassung wird daher auf den 7.12.98 vertagt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Prof. Petzow, Prof. Pohl, Dr. Winkler und Dr. Schepp prüft den Wortlaut des Vertragsentwurfes, schlägt gegebenenfalls Änderungen vor und berät den Vorstand bei der Beschlußfassung.

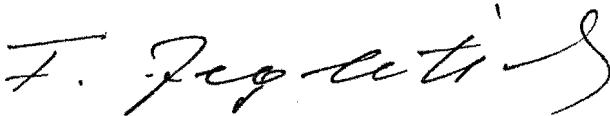
Auf der Mitgliederversammlung wird Dr. Schepp das Projekt vorstellen, dabei aber die Seitenmuster nicht verwenden.

8. FEMS

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

9. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 7.12.98, die übernächste am 13.4.99, beide in Frankfurt, statt.



Prof. Jeglitsch
Vorsitzender



Dr. Schepp
Geschäftsführer